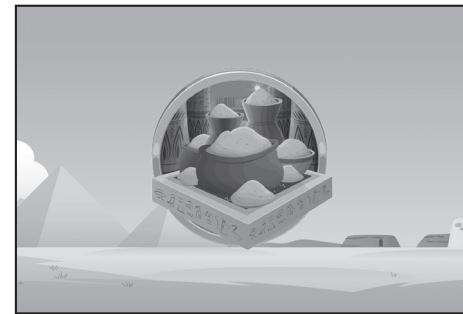


Träume werden wahr



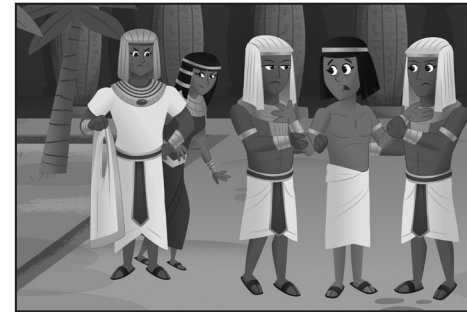
Träume werden wahr

Josefs Machtaufstieg
1. Mose 39-45





Josef diente Potifar treu. Potifars Frau wollte, dass Josef gegen Gott sündigt. Als Josef sich weigerte, erzählte sie Lügen über ihn. Potifar glaubte ihr und Josef wurde ins Gefängnis geworfen.





Im Gefängnis traf Josef zwei Diener des Pharaos. Beide hatten Träume und Gott zeigte Josef ihre Bedeutung. Josefs Erklärungen wurden wahr. Der Mundschenk wurde freigelassen und der Bäcker wurde gehängt.





Zwei Jahre später hatte der Pharao zwei beunruhigende Träume. Der Mundschenk erinnerte sich daran, was Josef für ihn getan hatte und erzählte es dem Pharao. Also ließ der Pharao Josef rufen und erzählte ihm seine Träume.





Gott zeigte Josef die Bedeutung der Träume des Pharaos. „Sieben Jahre lang wird es eine gute Ernte geben“, sagte Josef. „Lege in diesen Jahren Erntevorräte an, weil dann sieben Jahre Hungersnot folgen werden.“





Der Pharao war von Josefs Weisheit beeindruckt. Also gab er Josef die Verantwortung, die ganze Ernte zu lagern. Niemand war mächtiger in Ägypten als Josef, abgesehen vom Pharao.





Josefs Brüder gingen nach Ägypten, um Getreide zu kaufen. Sie verbeugten sich vor Josef, erkannten ihn aber nicht. Als er sah, dass sie sich verändert hatten, erzählte er ihnen, wer er war.





Die Brüder waren erschrocken. „Ihr wolltet mir schaden“, sagte Josef. „Aber Gott gebrauchte das zu etwas Gutem. Bringt unsere ganze Familie nach Ägypten. Wir werden reichlich zu essen haben!“

